Gerichtsbarkeit in der BRD

Verfassungsschutz Defensa de la Constitución BRD

Wiki <http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsschutz>

-------------------------------------------------------------------------------------

**Gerichtsbarkeit** bezeichnet zum einen (in der Neuzeit in der Regel die Gesamtheit der staatlichen) [Gerichte](http://de.wikipedia.org/wiki/Gericht), die der [Rechtsprechung](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsprechung) oder der sonstigen [Rechtspflege](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtspflege) dienen, und zum anderen die Verwirklichung der [Rechtsordnung](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsordnung) durch eben Genanntes.

Gerichtsbarkeit = el conjunto de los tribunales de justicia, su organización y fucionamiento. **Ge•rịchts•bar•keit** *die*; *-, -en*; *meist Sg, geschr* -**1.** das Recht und die Pflicht (des Staates), dafür zu sorgen, dass die Gesetze beachtet werden -**2.** *Kollekt*; alle Gerichte

Rechtsprechung = jurisdicción, potestad jurisdiccional del Estado o de árbitros de Derecho. Judicatura.

Rechtspflege = administración de Justicia

die Rechtspfleger = los secretarios y auxiliares judiciales que dictan resoluciones interlocutorias.

Arten der Gerichtsbarkeit

* [**Verfassungsgerichtsbarkeit**](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsgerichtsbarkeit)
	+ Kontrolle der Staatsgewalten
	+ Konkretisierung und Fortentwicklung des Verfassungsrechts
* **Die**[**ordentliche Gerichtsbarkeit**](http://de.wikipedia.org/wiki/Ordentliche_Gerichtsbarkeit_%28Deutschland%29)
	+ alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen
	+ ordentliche Gerichte sind: [Amtsgericht](http://de.wikipedia.org/wiki/Amtsgericht), [Landgericht](http://de.wikipedia.org/wiki/Landgericht), [Oberlandesgericht](http://de.wikipedia.org/wiki/Oberlandesgericht) und [Bundesgerichtshof](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesgerichtshof)
	+ [Zivilgerichtsbarkeit](http://de.wikipedia.org/wiki/Zivilgerichtsbarkeit) (bei Rechtsstreitigkeiten der Bürger untereinander)
	+ [Strafgerichtsbarkeit](http://de.wikipedia.org/wiki/Strafgerichtsbarkeit) (Verfolgung von Straftaten)
* **Die besondere Gerichtsbarkeit**
	+ [Arbeitsgerichtsbarkeit](http://de.wikipedia.org/wiki/Arbeitsgerichtsbarkeit_%28Deutschland%29)
		- [Arbeitsgerichte](http://de.wikipedia.org/wiki/Arbeitsgericht), [Landesarbeitsgerichte](http://de.wikipedia.org/wiki/Landesarbeitsgericht) und das [Bundesarbeitsgericht](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesarbeitsgericht) sind zuständig bei Streitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern und Tarifpartnern
	+ [Finanzgerichtsbarkeit](http://de.wikipedia.org/wiki/Finanzgerichtsbarkeit) (Klage gegen Finanzbehörden wegen Abgabeangelegenheiten)
	+ [Sozialgerichtsbarkeit](http://de.wikipedia.org/wiki/Sozialgerichtsbarkeit) (Entscheidung in sozialrechtlichen Fragen öffentlich - rechtlich)
	+ [Verwaltungsgerichtsbarkeit](http://de.wikipedia.org/wiki/Verwaltungsgerichtsbarkeit_%28Deutschland%29) (Überprüfung staatlichen Verwaltungshandelns)
	+ ///

///

Supranationale Gerichtsbarkeit

Neben der nationalen Gerichtsbarkeit gibt es auch die Gerichtsbarkeit supranationaler Gerichte. Voraussetzung dafür ist stets, dass die beteiligten Staaten ihre Rechtsprechungsgewalt auf die überstaatliche Organisation übertragen, welche das Gericht trägt, und ihre [Souveränität](http://de.wikipedia.org/wiki/Souver%C3%A4nit%C3%A4t) insoweit aufgeben.

Beispiele für supranationale Gerichte sind etwa der [Europäische Gerichtshof](http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Gerichtshof) in der [Europäischen Union](http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Union) sowie der von den [Vereinten Nationen](http://de.wikipedia.org/wiki/Vereinte_Nationen) eingerichtete [Internationale Gerichtshof](http://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Gerichtshof).

Schiedsgerichtsbarkeit

Die Parteien eines Rechtsstreits können, soweit sie über den Streitgegenstand verfügen dürfen (also beispielsweise nicht im [Strafrecht](http://de.wikipedia.org/wiki/Strafrecht)), ein [**Schiedsgericht**](http://de.wikipedia.org/wiki/Schiedsgericht) anrufen. Wenn beide Parteien sich diesem Schiedsgericht unterwerfen, kann das Schiedsgericht eine für sie verbindliche Entscheidung treffen. Die spätere Vollstreckung der Entscheidung verbleibt dabei in der Zuständigkeit des Staates (*siehe auch:* [Gewaltmonopol des Staates](http://de.wikipedia.org/wiki/Gewaltmonopol_des_Staates)).

Die Zuständigkeit eines Schiedsgerichts wird häufig unter Kaufleuten bei großen oder grenzüberschreitenden Geschäften vereinbart.

**Rechtspfleger** sind in [Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Deutschland) und [Österreich](http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreich) Beamte des [gehobenen Dienstes](http://de.wikipedia.org/wiki/Gehobener_Dienst), die nach den jeweiligen Rechtsordnungen vielfältige Aufgaben bei den [Gerichten](http://de.wikipedia.org/wiki/Gericht) sowie in Deutschland auch bei den [Staatsanwaltschaften](http://de.wikipedia.org/wiki/Staatsanwaltschaft) wahrnehmen. In beiden Ländern werden ihre [Zuständigkeiten](http://de.wikipedia.org/wiki/Zust%C3%A4ndigkeit) hauptsächlich im Wege der Übertragung von ursprünglich dem [Richter](http://de.wikipedia.org/wiki/Richter)zustehenden [Entscheidungen](http://de.wikipedia.org/wiki/Entscheidung_%28Gericht%29) und sonstigen Aufgaben geregelt.

In Deutschland trifft diese Regelungen das [Rechtspflegergesetz](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtspflegergesetz). Entscheidungen der Rechtspfleger erfolgen zumeist in Form von [Beschlüssen](http://de.wikipedia.org/wiki/Beschluss_%28Gericht%29). Aufgabenbereiche, rechtliche Stellung und Ausbildung unterscheiden sich in beiden Staaten erheblich voneinander.echtspfleger sind in Deutschland Beamte des [gehobenen Justizdienstes](http://de.wikipedia.org/wiki/Gehobener_Dienst) an [Gerichten](http://de.wikipedia.org/wiki/Gericht) und [Staatsanwaltschaften](http://de.wikipedia.org/wiki/Staatsanwaltschaft), die die durch das Rechtspflegergesetz (RPflG) übertragenen Aufgaben wahrnehmen. Die meisten dieser Aufgaben waren früher von Richtern zu erledigen und wurden nach dem [Zweiten Weltkrieg](http://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Weltkrieg) in immer größerem Umfang auf Rechtspfleger übertragen.

Ebenso wie Richter sind Rechtspfleger in ihren [Entscheidungen](http://de.wikipedia.org/wiki/Entscheidung_%28Gericht%29) nicht von [Weisungen](http://de.wikipedia.org/wiki/Weisung) eines [Vorgesetzten](http://de.wikipedia.org/wiki/Vorgesetzter) abhängig und nur an [Recht](http://de.wikipedia.org/wiki/Recht) und [Gesetz](http://de.wikipedia.org/wiki/Gesetz) gebunden („sachliche Unabhängigkeit“). Eine Ausnahme dazu bildet die Arbeit in der Strafvollstreckung bei den Staatsanwaltschaften. Im Gegensatz zu Richtern sind Rechtspfleger nicht „persönlich“ unabhängig. So ist beispielsweise die [Versetzung](http://de.wikipedia.org/wiki/Versetzung_%28Beamtenrecht%29) an ein anderes Gericht auch ohne Zustimmung des Rechtspflegers möglich, wenn die [beamtenrechtlichen](http://de.wikipedia.org/wiki/Beamtenrecht) Voraussetzungen vorliegen.

Mit den Aufgaben eines Rechtspflegers kann ein Beamter des gehobenen Justizdienstes betraut werden, der einen Vorbereitungsdienst von drei Jahren abgeleistet und die Rechtspflegerprüfung bestanden hat ([§ 2](http://dejure.org/gesetze/RPflG/2.html) Abs. 1 RPflG). Wer Rechtspfleger werden will, muss [Deutscher](http://de.wikipedia.org/wiki/Deutscher) im Sinne des [Grundgesetzes](http://de.wikipedia.org/wiki/Grundgesetz_f%C3%BCr_die_Bundesrepublik_Deutschland) oder Staatsangehöriger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union sein. Einige Bundesländer haben allerdings von der Möglichkeit des [Art. 45](http://dejure.org/gesetze/AEUV/45.html) Abs. 4 [AEUV](http://de.wikipedia.org/wiki/Vertrag_%C3%BCber_die_Arbeitsweise_der_Europ%C3%A4ischen_Union) (früher: Art. 39 Abs. 4 [EG-Vertrag](http://de.wikipedia.org/wiki/Vertrag_zur_Gr%C3%BCndung_der_Europ%C3%A4ischen_Gemeinschaft)) Gebrauch gemacht und lassen zum Vorbereitungsdienst ausschließlich Bewerber mit deutscher Staatsangehörigkeit zu. Mit den Aufgaben eines Rechtspflegers kann auf seinen Antrag auch betraut werden, wer die [Befähigung zum Richteramt](http://de.wikipedia.org/wiki/Volljurist) besitzt (§ 2 Abs. 3 RPflG). [Referendare](http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsreferendariat) können mit der zeitweiligen Wahrnehmung der Geschäfte eines Rechtspflegers beauftragt werden (§ 2 Abs. 5 RPflG).

 ------------------------------------------------------------------------------